

Juli 2019

Drehbuch des Lebens zur dauerhaften Gesundheit und zum ewigen Wohlbefinden / Folge 59 (von Hugin Munin®)

Erstveröffentlichung von Folge 1 am 13.09.2014

Ich bitte Sie, **verteilen Sie diese Überlegungen** und schicken Sie diese an alle Menschen, die Sie kennen und deren Wohlbefinden und Glück Ihnen am Herzen liegen. Das ‚Drehbuch des Lebens‘ darf kopiert und verteilt werden, aber nicht verändert und auch nicht gekürzt verteilt werden. Hugin Munin® ist der Autor und in Sachverstand von Grigori Grabovoi ® bestätigt. Damit ist die Angabe der Quelle sichergestellt.

Station «Neue Perspektive»

Am heutigen Tage fuhr der Zug des rechten Gleises einmal ganz anders. Schöpfen war angesagt an diesem 28ten Tage.

«Wir probieren heute einmal etwas Neues. Lass uns einfach nur geistig fahren», schlug meine Partnerin vor.

Auf der Terrasse sitzend bei schönstem Wetter eröffnete sich für mich damit eine wirklich neue Perspektive. Ich nahm sogleich den Einstieg vor: «Ich trete in meine Seele ein und nehme Aufstellung am Punkt der Archivierung. Etc. etc.».

Dann sah ich mir die symmetrisch angeordneten Dachziegel an und dachte sofort an das Sternbild Giraffe, denn dort geht es um Symmetrie. Hunderte von Symmetrien sind auf dem Dach erkennbar. Eine einzige Symmetrie geistig in Verbindung mit dem Sternbild bringen, reicht schon aus.

«Wiederherstellung meiner beiden Gehörzentren zur Norm des Schöpfers. Impuls», brachte ich die Steuerung zu Ende.

(Bem.: Siehe Sternkarten-Set mit Kurztex www.verlag-des-ewigen-lebens.com)

Mein Blick fiel danach auf die Bergkette, die hinter dem Dachfirst ins Bild rückte.

«Gehen wir geistig in den Berg, dann fließt dort auch irgendwo Wasser», mischte meine Begleiterin sich ein.

Ich nutzte sofort den Gedanken des «Fließens», um jegliche Demenz-Erscheinungen in mir zu verringern.

(Bem: <https://www.geistige-homoeopathie.com/veranstaltungen/workshops/verj%C3%BCngung-statt-demenz/> siehe Work-Shop.)

«Ja, lass uns in die Ferne schauen. Dabei kommen wir leichter auf Ideen, was der Schöpfer von uns wirklich will.»

«Eigentlich ist ja klar, was ER will. Wir sollen verstehen, wie die Welt funktioniert und dann richtig handeln. Und das Hinsehen in diese Welt liefert Ideen und Stichpunkte, die wir nur in die richtige Richtung weiterzudenken brauchen.»

Also: Ich sehe das Haus dort drüben am Hang des Berges und denke: «Ich sehe das Abbild des Hauses in meinen Gedanken. Rechtsdrehung mit unendlicher Geschwindigkeit bei maximaler Beschleunigung. Transfer in die Führungszelle des Hauses», hörte ich meine Begleiterin geistig.

Mein Blick fiel dann auf eine Wiese, die doch sehr vertrocknet aussah. «Alle Grashalme zur Norm des Schöpfers auferwecken», gab ich in Auftrag und dachte dabei an einen speziellen Schöpfungspunkt.

(Bem.: Das lernen wir im Deborah-Center

<https://www.geistige-homoeopathie.com/veranstaltungen/work-shops/deborah-center/>)

«Die Wiese ist zwar über das Jahr meist grün, aber nicht immer grün», sinnierte meine Begleiterin.

«Bei Grün denke ich an das Immergrün des «Zottigen Beifuss» und dann weiter an die ununterbrochene Photosynthese.»

(Bem.: Eingeweihte wissen, warum wir das tun sollten.)

«Ewige Weiterentwicklung in Richtung Ewiges Leben», grätschte meine Begleiterin geistig dazwischen.

«Denke ich an das Ewige Leben, dann frage ich mich, wie das Haus da drüben in 500 Jahren aussieht», gingen meine Gedanken weiter.

«An was denkst Du, wenn Du den Schornstein dort siehst?» stellte sie mir eine (Fang-) Frage.

«Ich denke an das Sternbild Tafelberg zur Verbesserung seiner Festigkeit», fiel mir dazu ein.

«Und ich denke an Ofen, das Sternbild Ofen. Denn dort steckt die Wärme des Wissens. Damit kannst Du z.B. Wissen erhalten, wie Du ein Haus so in die Ewige Weiterentwicklung einbindest, dass es sich in allen Atomen und Molekülen auf Ewig erneuert.»

«Ewig erneuern» war das Stichwort. Ja, alles und jedes permanent geistig erneuern. Das ist es.

«Ich suche mir eine neue, permanent geistig laufende Schallplatte.»

«Was meinst Du mit Schallplatte?» suchte meine Begleiterin nach Klarsicht in meinen Gedanken.

«Die Gedanken purzeln doch sowieso herein. Dann können wir uns das auch sofort zunutze machen und gezielt zu einem Gedanken jeweils das Richtige hinzufügen.»

«Das heisst in Richtung ‘aufbauend’.»

«In Richtung ‘Ewig aufbauend, Ewig gesund, Ewig wohlhabend, Ewig gute Beziehungen und Ewig gute Geschäfte’.»

Ein gutes Gefühl stellte sich bei diesen Gedanken bei uns ein. Dann gingen meine Gedanken noch weiter in die Welt hinaus. Ich dachte an ruhige und unruhige Regionen, dachte an die selbstproduzierten Harmonien und Disharmonien der Menschen, die kleinen Lügen und Unehrlichkeiten und die Folgen für die Welt daraus.

«Wer nicht aktiv etwas für die Harmonie in sich und mit seinen Mitmenschen unternimmt, der verpasst die Chancen seines Lebens», hörte ich die Gedanken meiner Begleiterin.

«Genau, nur bei dem, der dafür aktiv etwas tut, nur bei dem werden sich auch alle anderen Probleme Stück für Stück lösen.»

«Genau, geistig das Richtige schöpfen, dass können wir ohne Ende», stimmten wir mit dem Tagesmotto überein.

www.geistige-homoeopathie.com